



SUAVITER IN MODO –  
FORTITER IN RE

SCHWEIZER ARMEE  
ARMÉE SUISSE  
ESERCITO SVIZZERO  
ARMADA SVIZRA



Kdo Spit Bat 5  
Chef Medien

6060 Sarnen, 15.08.06

## swisscor 06 - Das Militär zeigt Herz

### 1 Das Camp

Das Camp wurde im Millenniumsjahr 2000 vom damaligen Bundespräsidenten Adolf Ogi ins Leben gerufen. Die Stiftung swisscor zeichnet seither verantwortlich für die Vorbereitung, An- und Rückreise sowie die Finanzierung der medizinischen Massnahmen. Die Durchführung des 14-tägigen Camps erfolgte jeweils durch die Armee oder den Zivilschutz.

Dieses Jahr wird das Camp durch das Spitalbataillon 5 unter dem Kommando von Oberstleutnant im Generalstab Thomas Süssli durchgeführt. Rund 100 der 500 Angehörigen des Bataillons stehen direkt im Einsatz für das Lager. Der Rest der Truppe leistet einen ordentlichen Ausbildungswiederholungskurs.

### 2 Die Kinder und Begleiter

Am Mittwoch 9. August sind die total 86 Kinder und 15 Begleiter aus sechs Ländern und Regionen aus Südosteuropa in der Schweiz angekommen. Nach einer ersten Begrüssung und Erledigung der Passkontrolle reisten die Kinder und deren Begleiter weiter auf den Glaubenberg, wo sie im Truppenlager herzlich empfangen wurden. Die 9- bis 13-jährigen Mädchen und Jungen gewöhnten sich in den folgenden Tagen schnell an ihr neues Umfeld und knüpften Freundschaften zu anderen Kindern wie auch zu ihren militärischen Betreuern. Dass diese Uniform tragen ist für die Kinder kein Problem, schon vom ersten Moment an gingen sie ohne Berührungsängste auf die Soldaten zu.

### 3 Gut gerüstet

Das Spitalbataillon 5 ist gut gerüstet für diesen Einsatz, da Betreuung und Pflege zu den Kernaufgaben gehören. Die im Bataillon bereits vorhandenen Ärzte, professionellen Pfleger, Physiotherapeuten und Betreuer wurden noch durch weitere Mittel der Armee verstärkt, darunter Fach- und Kinderärzte, Zahnärzte, Sprachspezialisten (Übersetzer) und Bergführer, welche mit den Kindern klettern gehen.

Das Lager findet im militärischen Truppenlager auf dem Glaubenberg im Kanton Obwalden statt. Das Lager wurde mit militärischem Material, verstärkt durch Material der Stiftung swisscor, eingerichtet. Die Kinder werden mit Kleinbussen oder einem behindertengerecht hergerichteten Reisedar transportiert.



#### **4 Hochmotiviert**

Die WK-Truppe geht hoch motiviert an diesen Einsatz. Ein Pflegesoldat erklärt: "Dieser Einsatz ist viel motivierender als Trockenübungen. Dies im Rahmen eines humanitären Einsatzes für die Schweiz tun zu können, motiviert mich noch mehr. Ich habe mich schon vor dem Dienst sehr auf diese Aufgabe gefreut." Auch der Bataillonskommandant ist sehr zufrieden mit dem Einsatz seiner Truppe: "Was wir hier machen ist eine sehr gute Vorbereitung auf eine der Hauptaufgaben eines Spitalbataillons, nämlich die Entlastung und Unterstützung von zivilen Partner des Sanitätsdienstes im Katastrophen- oder Kriegsfall. Keine Übung würde es uns erlauben, Pflege und Betreuung in dieser Intensität ausüben zu können. Viele weitere Aspekte wie der Umgang mit Patienten aus anderen Kulturen und Religionen, der Einsatz von Sprachspezialisten können in diesem Camp sehr gut trainiert werden."

#### **5 Familien**

Die Kinder stehen im Mittelpunkt des Camps. Um den Kindern feste Bezugspersonen zu ermöglichen, bilden sie pro Land und Region zusammen mit den Betreuern, Pflegern und Sprachspezialisten eine Lagerfamilie. Diese Familien verfügen über ein kleines Budget und Fahrzeuge damit sie autonom Ausflüge und andere Aktivitäten unternehmen können. Eines der Hauptziele dieses Camps ist es, den Kindern den Umgang mit Menschen anderer Länder zu ermöglichen. Hierfür treffen sich die Familien an einem der drei Lagerfeste, gehen zusammen auf Ausflüge oder nehmen an einer der vielen Aktivitäten wie z. B. der Lagerdisco teil.

#### **6 Vielseitiges Programm**

Bereits vordienstlich wurde ein Event- und Ausflugsprogramm für die Kinder geplant und vorbereitet. Es finden vielseitige Ausflüge für die Kinder statt. Viel Wert wurde dabei auch auf die Behindertengerechtigkeit gelegt. Es sind aber auch die einfachen Dinge, welche den Kindern grosse Freude bereiten. Dazu gehören kurze Wanderungen, der Kontakt mit Tieren im Tierpark, eine Schiffsfahrt auf dem Vierwaldstättersee, Zugsfahrten oder Klettern in der Kletterhalle, betreut durch professionelle Bergführer der Armee. Eine mit vielen Bildern aufgemachte, täglich erscheinende Lagerzeitung bereitet den Kindern viel Freude, wenn sie sich selbst bei Ausflügen oder beim Spielen auf den Bildern entdecken. Viele Bilder, Filme und die Zeitung werden auch täglich auf dem Internet <http://camp06.swisscor.ch> veröffentlicht.



## **7 Medizinische Behandlung**

Ein wichtiges Ziel des Lagers ist die Verbesserung des medizinischen Zustandes der Kinder, welches mit grossem Einsatz angestrebt wird. Alle Kinder wurden während den ersten drei Tagen des Lagers ärztlich und zahnärztlich untersucht. Die anschliessende Behandlung ist vielseitig und teilweise sehr aufwendig und wird deshalb durch finanzielle Mittel der Stiftung swisscor sichergestellt. Die Behandlungen umfassen Zahnsanierungen, die Anfertigung von Prothesen, der Ersatz eines medizinischen Korsetts, die Reparatur oder der Ersatz von Rollstühlen, Brillen, Hörgeräte oder in einem Fall die Operation einer Kieferspalte.

## **8 Kontakt mit den Angehörigen im Ausland**

Die Angehörigen der Kinder können über eine spezielle Hotline mit den Kindern Kontakt aufnehmen. Von dieser Möglichkeit wurde bereits nach der Anreise ausgiebig Gebrauch gemacht, wollten die Angehörigen vor allem wissen, ob die Kinder gut angekommen sind. Jedes der Kinder erhält während des Camps Telefonkarten, mit denen es seine Angehörigen zuhause erreichen kann. Auch auf dem Internet können die Angehörigen das Camp mitverfolgen. Bilder, die Lagerzeitung sowie Kurzfilme werden hierfür auf <http://camp06.swisscor.ch> veröffentlicht.

## **9 Information für die Medien**

Die Medien sind zu einem Besuch des Lagers herzlich eingeladen. Am 19. August findet der offizielle Tag des swisscor Camps 2006 statt, der sich mit seinem besonderen Programm für einen Besuch anbietet. Für diesen und andere Besuchstermine bitten wir um Anmeldung beim Bataillonskommandanten:

Thomas Süssli  
Oberstlt i Gst  
Kdt Spit Bat 5  
[thomas.suessli@bluewin.ch](mailto:thomas.suessli@bluewin.ch)  
Tel: 041 676 72 82

Mehr Information über swisscor [www.swisscor.ch](http://www.swisscor.ch)  
und das Camp 2006: <http://camp06.swisscor.ch>

Kontakte:  
[info@swisscor.ch](mailto:info@swisscor.ch)

Sekretariat: Jörg Rickenmann  
Tel: 024 471 9051

Präsident: André Liaudat  
Tel: 026 322 7686

Kommunikation: Robert Ruoff  
Tel: 079 694 6262  
[ruoff@rocc.ch](mailto:ruoff@rocc.ch)